

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
Sitzung am:	Mittwoch, 02.03.2016
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführerin

Vorsitzender

Maren Schow

Ernst Bedau

Anwesend waren:

Vorsitz Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Bedau, Ernst

Stellvertretung Vorsitz Beirat für Migration und Integration

Breier, Anna (fehlte entschuldigt)

Jennings, Lara

Beiratsmitglieder

Beris, Kamilla (fehlte entschuldigt)

Farge, Etienne (fehlte entschuldigt)

Farge, Olivier

Frietsch, Bernd

Kaufmann, Agnes

Türkoglu, Bayram (fehlte entschuldigt)

Uzun, Inci

Vertretung der Fraktionen

Groß, Birgit (fehlte entschuldigt)

Germann, Andrea

Schow, Maren

Hoffmann, Rudolf

Kall, Natalia (fehlte entschuldigt)

Gäste:

Frau Kornelia List

Herrn Jürgen Vogt vom Koordinationsbüro Flüchtlingshilfe der Kreisverwaltung

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der Beiratssitzung vom 20.01.2016
4. Ein Jahr Beiratsarbeit; Rückblick und Ausblick
5. Gesprächsforum vom 20.01.2016; Rückblick und Bewertung
6. Initiative des Beirates: Integrationsarbeit an den Schulen im Kreis (Bernd Frietsch)
7. Initiative des Beirates: Generelle Einführung der Gesundheitskarte im Kreis
8. Verhältnis Beirat-Fraktionen und Fraktionen-Beirat
9. Homepage (Rudolf Hoffmann)
10. Gemeinsame Sitzung mit Beirat Neustadt
11. Sachstand Leitfaden für Flüchtlingsbetreuer und Wegweiser für Flüchtlinge
12. Entlastung des Beirates für die Kassenverwalterin Kamilla Beris für das Jahr 2015
13. Mögliches Integrationssportfest des Beirates 2017; Benennung von zwei Beiratsmitgliedern für ein Vorklärungs-Team
14. Beratungsschwerpunkte der Beiratsmitglieder
15. Verschiedenes
16. Wünsche und Anregungen

Der Vorsitzende beantragt die Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass TOP 12 als nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt an das Ende der Sitzung verlegt wird.

Der Vorschlag wird ohne Gegenstimme, mit einer Enthaltung angenommen.

Tagesordnungspunkt Nr. 1

Begrüßung

Der Vorsitzende Ernst Bedau begrüßt die Anwesenden und entschuldigt die fehlenden Beiratsmitglieder.

Er begrüßt außerdem Frau Kornelia List und Herrn Jürgen Vogt vom Koordinationsbüro Flüchtlingshilfe der Kreisverwaltung.

Zur Protokollantin wird Frau Maren Schow bestimmt.

Das voraussichtliche Sitzungsende wird auf 22:00 Uhr festgelegt.

Tagesordnungspunkt Nr. 2

Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Beiratssitzung vom 20.01.2016

Das Protokoll wird zurückgestellt, da die Niederschrift noch nicht verteilt worden ist.

Tagesordnungspunkt Nr. 4

Ein Jahr Beiratsarbeit; Rückblick und Ausblick

Der Vorsitzende Ernst Bedau gibt einen Rückblick auf die Beiratsarbeit des vergangenen, ersten Jahres und einen Ausblick auf zukünftige Themen für die Beiratsarbeit (s. Anlage 1).

Herr Olivier Farge gibt zu bedenken, dass sich die Beiratsarbeit nicht ausschließlich auf die derzeit virulente Flüchtlingsfrage konzentrieren darf, sondern sich auch auf Migranten, die bereits in Deutschland leben, erstrecken muss.

Tagesordnungspunkt Nr. 5

Gesprächsforum vom 20.01.2016; Rückblick und Bewertung

Es war allgemein Konsens, dass die Sprechzeiten des Podiums zu lang waren. Viele Fragen wurden nicht beantwortet. Es wird angeregt, eine zweite Veranstaltung zu planen und hierfür gegebenenfalls interessierte Organisationen zu bitten, ihre Fragen im Vorfeld bereits einzureichen.

Aus Datenschutzgründen dürfen keine Einzelfallbesprechungen stattfinden.

Tagesordnungspunkt Nr. 6

Initiative des Beirates: Integrationsarbeit an den Schulen im Kreis (Bernd Frietsch)

Herr Frietsch brachte eine Broschüre der Aktion Courage e.V. zum Thema „Geschlechterrollen im Wandel“ mit. Er regt an, im Nachgang zu den Vorfällen von Köln u.ä. eine Themenwoche in den Schulen zu initiieren. Mögliche Titel wären: Schule ohne Rassismus oder Schule ohne Gewalt. Jedes Jahr müsste zu diesem Thema eine Projektwoche stattfinden. Es wird vorgeschlagen, dieses Thema in den Schulträgersausschuss einzubringen. Weiteres soll in der kommenden Beiratssitzung diskutiert werden.

Tagesordnungspunkt Nr. 7

Initiative des Beirates: Generelle Einführung der Gesundheitskarte im Kreis

Bisher muss beim zuständigen Sozialamt ein Berechtigungsschein besorgt werden. Dort muss zunächst geprüft werden, ob die ärztliche Leistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz notwendig ist. Das ist von den Mitarbeitern des Sozialamtes z.T. gar nicht zu leisten. Auf dem Berechtigungsschein muss genau der Arzt benannt werden, zu dem der Asylbewerber zu gehen gedenkt. D.h. Es muss u.U. vorher bei diesem Facharzt schon ein Termin vereinbart worden sein. Mit Hilfe der Gesundheitskarte würden die Sozialämter und auch die ehrenamtlichen Helfer entlastet. Über die Gesundheitskarte können nur Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz abgerechnet werden. Ein Nachteil der Gesundheitskarte ist, dass die Krankenkassen sich ihre Verwaltungsleistungen bezahlen lassen wollen. Die Kreisverwaltung arbeitet bereits an dem Thema, ist im Dialog mit den Trägern und prüft die Kostenlage.

Der Beirat will sich mit der Bitte, sich für die Gesundheitskarte einzusetzen, an den Landrat und die Vorsitzenden der Fraktionen im Kreistag wenden. Als Helfer hierbei werden Herr Frietsch und Frau Schow bestimmt.

Der Vorschlag wird ohne Gegenstimme mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Tagesordnungspunkt Nr. 8

Verhältnis Beirat-Fraktionen und Fraktionen-Beirat

Die anwesenden Abgesandten der Fraktionen geben an, regelmäßig in ihren Fraktionssitzungen über Themen, an denen im Beirat gearbeitet wird, zu berichten.

Tagesordnungspunkt Nr. 9

Homepage (Rudolf Hoffmann)

Rudolf Hoffmann beschreibt Probleme mit der Einpflege von Inhalten. Die homepage selbst ist eingerichtet, Fotos von den meisten Mitgliedern des Beirates eingepflegt. Es fehlen aber noch von zahlreichen Beiratsmitgliedern Texte zu ihrer Person.

Die e-mail-Weiterleitung funktioniert gar nicht.

Tagesordnungspunkt Nr. 10

Gemeinsame Sitzung mit Beirat Neustadt

Es wird sich dafür ausgesprochen, noch für die Zeit vor den Sommerferien einen Termin zu finden.

Tagesordnungspunkt Nr. 11

Sachstand Leitfaden für Flüchtlingsbetreuer und Wegweiser für Flüchtlinge

Der „Leitfaden für Flüchtlingsbetreuer/innen“ ist fertig und wird am 16. März im Kreistag der Öffentlichkeit präsentiert. Anschließend gibt es einen Pressetermin. Danach kann man ihn auf den Homepages der Kreisverwaltung und des Beirates herunterladen.

Der Vorsitzende spricht im Namen aller seinen Dank an Rudolf Hoffmann, Bernd Frietsch und den 1. Kreisbeigeordneten Frank Rüttger aus.

Der „Wegweiser für Flüchtlinge“ befindet sich ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Bis Mitte März werden die letzten Korrekturarbeiten vorgenommen. Danach wird er in die Sprachen Englisch, Französisch, Arabisch, Dari, Farsi, Russisch und Tigrinya übersetzt werden. Für Ende März ist mit der Fertigstellung zu rechnen. Die Kosten übernimmt die Kreisverwaltung.

Der Vorsitzende spricht im Namen aller seinen Dank an Lara Jennings und den 1. Kreisbeigeordneten Frank Rüttger aus.

Tagesordnungspunkt Nr. 12

Entlastung des Beirates für die Kassenverwalterin Kamilla Beris für das Jahr 2015

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der Abwesenheit von Frau Beris zurückgestellt.

Tagesordnungspunkt Nr. 13

Mögliches Integrationssportfest des Beirates 2017; Benennung von zwei Beiratsmitgliedern für ein Vorklärungs-Team

(s. Anlage Einladung)

Frau Kaufmann hat bereits telefonisch ein Team bestehend aus Inci Uzun, Kamilla Beris, und Olivier Farge zur Vorbereitung eines Konzepts zusammengestellt. Herr Bedau tritt dem Team bei.

Tagesordnungspunkt Nr. 14

Beratungsschwerpunkte der Beiratsmitglieder

Herr Bedau verteilt Listen, auf denen die Beiratsmitglieder ihre Beratungsschwerpunkte eintragen können.

Tagesordnungspunkt Nr. 15

Verschiedenes

Die **Beschäftigungspilotin Frau Kornelia List** stellt sich vor. Sie ist zuständig für Asylbewerber, die Arbeit suchen und will diese möglichst früh erfassen, um schnell ein Vermittlungsverfahren einleiten zu können.

Für Migranten ist sie nicht zuständig. Ebenso für Menschen, deren Antrag auf Asyl stattgegeben wurde. Für diese ist das Jobcenter zuständig.

Die **Termine der Beiratssitzungen bis zu den Sommerferien** werden wie folgt festgelegt:

13. April,
8. Juni,

Ausweichtermin 27. April,
Ausweichtermin 29. Juni,

eventuell kommt der 13. Juli hinzu, Ausweichtermin evt. ein anderer Wochentag...

Es wird noch über ein **Logo für den Beirat** diskutiert. Vorgeschlagen wird, das Logo der agarp, eine Ansammlung bunter Punkte in Form des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Herr O. Farge bemerkt, dass der Beirat bereits ein Logo hat. Als weiterer Vorschlag wird eingebracht, das Logo der agarp dahingehend zu verändern, dass anstatt des Umrisses von Rheinland-Pfalz der des Landkreises Bad Dürkheim genommen wird. Dieser Vorschlag wird angenommen, wenn es die Kosten erlauben.

Die Frage, wie ein **angemessener Mietspiegel** zustande kommt wird erörtert. Herr Rüttger erläutert, dass im Rhythmus von vier Jahren eine externe Firma mit der Erarbeitung beauftragt wird. Die Ergebnisse gehen dann in den Sozialausschuss des Landkreises. Die nächste Evaluierung steht für 2017 an.

Tagesordnungspunkt Nr. 16

Wünsche und Anregungen

siehe Tagesordnungspunkt Nr. 15.